

Zum Krieg in Afrika

Der Oberbefehlshaber in Libyen

Marschall Graziani

gibt in seinen Erinnerungen

Die Eroberung Libyens

mit 22 Bildern und 1 Karte

eine ins einzelne gehende Darstellung der militärischen Ereignisse. Neben den interessanten militärischen Berichten über die eigenartigen Operationen in den Küstenbezirken enthalten die soldatisch knappen schmucklosen und daher besonders eindrucksvollen Aufzeichnungen Grazianis viel wertvolles völkertundliches Material. So gibt das Buch in knappen Skizzen ein geschlossenes Bild der geschichtlichen Entwicklung sowie der wirtschaftlichen, geographischen und völkischen Eigenart der Kolonie, deren Schutz neuerdings seiner Feldherrnkunst anvertraut ist.

Sinige Urteile: „Das Werk Grazianis gehört mit seiner spannenden Darstellung der ungeheuren Schwierigkeiten eines kolonialen Feldzuges auf einem sehr ausgedehnten Gebiet und der kolonialen Probleme überhaupt zu den anregendsten Büchern der Kolonialgeschichte.“

Türk. Post Jan. 1940.

„Hier erzählt der ehemalige Oberst und jetzige Marschall von Italien Graziani anschaulich und spannend über die Rückerverbung eines verlorenen Gebietes. Die persönlichen Aufzeichnungen geben ein Gesamtbild über die Geschichte des Landes, über dessen Erwerb und seinen heutigen Zustand. Das Werk Grazianis kann als militärisch, politisch und völkertundlich außerordentlich wertvoll bezeichnet werden.“

Die Deutsche Stimme. 5. 3. 1940.

Stellen Sie das Buch ins Schaufenster.

— Es hat heute erhöhtes Interesse. —

□

VORHUT-VERLAG • OTTO SCHLEGEL • BERLIN

3984

Nr. 209 Sonnabend, den 7. September 1940